

# Innovatives Netzwerk 2018

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg  
ausgezeichnet für sein Engagement in Sachen Teilzeitausbildung



## Kräfte bündeln

Das Netzwerk Teilzeitausbildung ist nicht der einzige Akteur für dieses Thema. Vielmehr bündelt es die zahlreichen örtlichen Initiativen und vereint die Stimmen zu einem starken Chor.

## Erfahrung teilen

Bei Netzwerkveranstaltungen kommen immer wieder auch Teilzeitazubis zu Wort. Sie berichten aus erster Hand von ihren Erfahrungen. Davon profitieren alle Akteurinnen und Akteure.

## Wissen vermitteln

Das Berufsbildungsgesetz sieht Teilzeitausbildung ausdrücklich vor, das wissen viele nicht. Das Netzwerk hat den Bekanntheitsgrad der Regelung deutlich steigern können.

## Region

Baden-Württemberg

## Netzwerkpartner

- Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit
- Agenturen für Arbeit
- Jobcenter
- Industrie- und Handelskammern
- Handwerkskammern
- Landesärztekammer
- Gewerkschaften
- Berufsfachschulen
- Hochschulen
- Bildungsträger
- Verbände
- Unternehmen

## Kontakt



### Netzwerk Teilzeitarbeit Baden-Württemberg

c/o Landesarbeitsgemeinschaft  
Mädchenpolitik Baden-Württemberg e. V.

Ulrike Sammet  
Siemensstraße 11  
70469 Stuttgart  
Tel. 0711 838-2157

info@netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de  
www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de

## Ausgangslage – Die Herausforderung

Junge Menschen haben in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Teilzeitausbildung. Das Berufsbildungsgesetz macht dies seit einigen Jahren möglich. Bloß ist diese wichtige Botschaft immer noch nicht überall angekommen. Weder bei allen Menschen, für die das eine perfekte Möglichkeit wäre, Berufsausbildung und familiäre Verpflichtungen miteinander zu kombinieren, noch bei allen Firmen, die sich dadurch mehr Fachkräftenachwuchs sichern könnten. Selbst bei Jobcentern und Kammern gibt es bisweilen noch Nachholbedarf, was Detailwissen zur Teilzeitausbildung angeht. Deshalb bündelt die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg mit dem Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg seit 2011 die örtlichen Projekte, die es zu diesem Thema bereits gibt, organisiert den systematischen Austausch untereinander, wirbt öffentlich für Teilzeitausbildung und setzt sich auf Landesebene politisch für eine breitere Akzeptanz dieser Ausbildungsvariante ein.

## Aktivitäten – Das wird gemacht

Im Mittelpunkt des Netzwerkengagements stehen Veranstaltungen für die Fachöffentlichkeit – also für die Menschen in Baden-Württemberg, die sich in örtlichen Netzwerken und Projekten oder bei Gewerkschaften, in Kammern oder anderen Institutionen mit dem Thema Teilzeitausbildung beschäftigen. Die Akteurinnen und Akteure sollen nicht nur rechtlich auf dem aktuellen Stand sein, sondern auch von den praktischen Erfahrungen mit Teilzeitausbildung in den Betrieben erfahren. Auch Teilzeitauszubildende selbst sind immer wieder bei Netzwerkveranstaltungen dabei, um aus erster Hand zu berichten. Zudem bietet das Netzwerk zweimal jährlich Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an, etwa zum Rollenverhalten in der Planung des Berufsweges. Ein neues Format ist „Brunch and Talk“ in der „Straßenbahnwelt“ in Stuttgart – eine Veranstaltung, bei der politische Entscheidungsträger, Teilzeitauszubildende, Projektträger, Unternehmen, Kammern und Arbeitsagenturen aufeinandertreffen. Darüber hinaus hat das Netzwerk eine Broschüre mit Erfolgsbeispielen veröffentlicht, die jeweils auf einer Doppelseite Unternehmen und ihre Auszubildende zu Wort kommen lässt.

## Ergebnisse – Das wurde bisher erreicht

Im Laufe der Jahre konnte das Netzwerk die Zahl seiner Mitglieder von rund 15 auf über 90 versechsfachen. Noch wichtiger: Zwischen 2014 und 2018 vervierfachte sich die Zahl der Teilzeitausbildungsplätze in Baden-Württemberg von 284 auf rund 1.000. Zudem konnten die örtlichen Netzwerke viele Betriebe neu für eine Teilzeitausbildung gewinnen, darunter zahlreiche Unternehmen der Pflege- und Gesundheitswirtschaft. Und auch die Broschüre ist sehr gut nachgefragt. Das Interesse am Thema steigt stetig. Das Sozialministerium in Baden-Württemberg hat die Bedeutung des Themas 2012 erkannt und für die Umsetzung von Teilzeitausbildungsprojekten ESF-Fördermittel bewilligt. Das Landesprogramm geht nun in seine dritte Förderperiode! Das Netzwerk Teilzeitausbildung selbst wird seit 2015 finanziell vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg unterstützt. Als Erfolg wertet das Netzwerk zudem, dass es seit einiger Zeit einen regelmäßigen Austausch mit dem Ausbildungsbündnis Baden-Württemberg gibt und dieses auch seinerseits für die Teilzeitausbildung wirbt.

## Erfolgsfaktoren – Das können andere lernen

Dem Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg ist es im Laufe von sieben Jahren gelungen, den Bekanntheitsgrad von Teilzeitausbildung signifikant zu erhöhen. Ein wichtiger Faktor für diesen Erfolg sind die umfangreichen Kontakte im gesamten Bundesland. Das Netzwerk profitiert von der engagierten Arbeit vieler örtlicher Institutionen, teilweise sogar Einzelpersonen, die sich für Teilzeitausbildung einsetzen. Diese bringt es zusammen und stärkt damit auch deren Stellung. Zweiter Erfolgsfaktor: Wissen. Durch Fortbildung und Netzwerkveranstaltungen erweitert und vertieft das Netzwerk das Wissen der vielen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Außerdem bringt es sie mit Menschen aus der Praxis – Ausbilderinnen und Ausbildern ebenso wie Teilzeitauszubildende – zusammen. Inzwischen ist das Netzwerk zu einer starken Stimme und wichtigen Lobby in Sachen Teilzeitausbildung geworden.

